

Im Bezirk Landeck wird Arbeit eines Betreuers die Vernetzung der veredenen Jugendtreffs geert. Das Projekt wird über Interreg-5A-Programmerdet. Es ist eines von 4ekten, die der Interreg-Terra Raetica zuletzt beigt hat.

1. August werden die gebote geöffnet

JFFRS (no). Am 1. August den die Angebote für die lung des Neubaus des dergartens und des Feuergerätehauses in Tau-geöffnet. Wie Bürgersterin Roselinde Gunschh bei der jüngsten Ratsstg mittelte, laufe derzeit Wettbewerb auf europäer Ebene. „Da es allein bei Planung um Ausgaben 380.000 Euro geht, mussr EU-weit ausgeschrieben den.“ Ausschlaggebend der Bewertung der Angeeist nicht nur der Preis. zählen auch die Referenzen, betonte die Referergermeisterin. Der Neudes Kindergarten und Feuerwehrgereitehauses d samt Einrichtung vo-ssichtlich 2,6 Millionen o kosten. Es handelt sich bei um den letzten Teil eiKonzeptes von öffentli- n Bauten für Taufers.

Unfall kurz vor 18.40 Uhr auf der Höhe des ehemaligen Hotel Fannenheim am Ortseingang von Trafoi. Stielerei war mit seiner Maschine vom Typ BMW 650 in Richtung Stifiser Joch unterwegs. Laut ersten Erhebungen der Carabinieri dürfte er in einer Kurve zunächst ein Auto touchniert haben und in der Folge dann zu Sturz gekommen sein.

Während die schwere Maschine über die Fahrbahn schlitterte und auf der gegenüberliegenden Seite am Straßenrand liegen blieb, dürfte es den Motorradlenker auf die Fahrbahn geschleudert haben. Er landete direkt unter einem entgegenkommenden VW California, in dem 2 Urauberinnen aus Belgien saßen. Die Lenkerin des



Trotz des schnellen Einsatzes der Rettungskräfte kam für Hansjörg Stielerei jede Hilfe zu spät. Der 55-jährige aus Schluderns war mit seiner Maschine am Ortseingang von Trafoi zu Sturz gekommen und unter einen entgegenkommenden VW-Bus geraten.

Kleinbusses hatte keine Chance, rechtzeitig abzubremsen. Sofort wurde über die Notrufnummer 112 Alarm geschlagen. An den Unfallort eilten die Sanitäter des Weißen Kreuz Suldens und der Notarzt aus Schlanders. Auch die Freiwilligen Feuerwehr von Stifis, Suldens und Prad wurden alarmiert – letztere beiden, weil sie über entspre-

chendes Berggerät verfügen. Wie sich beim Hintreffen ihrer Kollegen aus Stifis herausstellte, war ihr Einsatz für die Bergung des Motorradlenkers nicht erforderlich.

Trotz des raschen Eintreffens der Rettungskräfte kam für den Verunglückten jede Hilfe zu spät. Er dürfte auf der Stelle tot gewesen sein. Die beiden Frau-

en, die an Bord des VW-Bus waren, erlitten einen Schock. Der vom Schlandenser Nördersberg stammende und mittlerweile in Schluderns wohnhafte Stielerei soll als Koch gearbeitet haben und über mehrere Jahre hinweg in der Schweiz tätig gewesen sein. Zuletzt soll der 55-jährige aber wieder fix in seine Heimat zurückgekehrt sein.

Video Aktiv Schnalstal/WW

Aufgrund der Bergungsarbeiten und der Unfallerhebungen durch Carabinieri und Staatsanwaltschaft musste die Stifiser-Joch-Straße gesperrt werden. Bis Redaktionsschluss war sie für den Verkehr noch nicht freigegeben.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf
abo.dolomiten.it

Durch die Künstlerbrille

LEHRGANG: Führungskräfte lernen von Künstlern neue Sichtweisen

GOLDRAIN. Bereits zum zweiten Mal wurde im Bildungshaus Schloss Goldrain der Lehrgang „Künstlerbrille – Was und wie“ Führungskräfte von Künstlerinnen und Künstlern lernen können“ erfolgreich abgeschlossen. 10 Führungskräfte aus dem Vinschgau und dem Burggrafenamt hatten in den vergangenen 9 Monaten Kunstschaffenden aus den verschiedensten Bereichen über die Schulter geschaut und von ihnen neue Sichtweisen und Lösungsansätze erlernt.

„In einer immer unüberschaubarer werdenden Welt und unsicheren Zukunft braucht es nicht mehr nur Fachkompetenz, sondern Kreativität ist die wichtigste Schlüsselressource“, stellt die Lehrgangsteilerin Dagmar Frick-Isiltzer in einer Aussendung fest. Es gehe vor allem darum, berufstheoretisch neue Handlungsstrategien zu entwickeln, um die komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen.

denken anders, experimentieren, kombinieren neu, gehen bewusst Umwege, hinterfragen gewohnte Denkmuster, verlässen ausgetretene Pfade, wechseln Perspektiven und „Brillen“. Genau das sind Fähigkeiten, die modernen Führungskräften helfen, in der Berufswelt von heute zu bestehen und erfolgreich sein zu können.

Der Lehrgang wurde über das EU-Lernprogramm Erasmus+ co-finanziert.

Im Bild die Teilnehmer und Referenten des Lehrganges „Künstlerbrille“ mit Claudia Santer (rechts), der Direktorin des Bildungshauses Schloss Goldrain.

Bildungshaus Schloss Goldrain

aus: Tageszeitung SOLOHITEN vom 2. Juli 2019

© Alle Rechte vorbehalten